Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950271

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Augustusweg 1; 1a

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 579

Bauwerksname Johannishof

Kurzcharakteristik

Villa, mit Anbauten; Putzbau im italienischen Landhausstil mit flach geneigtem Walmdach, aufwendig gestaltete Veranda in der linken Seitenansicht, an einer Giebelseite zwei figürliche Medaillons, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Johannishof, auch Villa „Sibi et Amicis“. Eine zweigeschossige Villa an der Straße, die durch einen kleineren zweigeschossigen Bauteil mit einem gartenseitig liegenden, zweiten Villengebäude verbunden ist. Das Hauptgebäude auf rechteckigem Grundriss im italienischen Landhausstil mit flach geneigtem Walmdach. Die Straßenansicht vierachsig mit einer gleichförmigen Fensterreihung, ursprünglich Klappläden. Eine Veranda in der linken Seitenansicht, darüber an der Giebelseite zwei figürliche Medaillons; in der rechten Seite der zweigeschossige Zwischenbau mit Pilastergliederung und Balkon.

Entworfen mit Sicherheit durch die Gebr. Ziller um 1870, denn als 1874 die Errichtung eines Gewächshauses beantragt wurde, existierten die Wohngebäude bereits. Ein Dachausbau im Nebengebäude von 1893. Einem Antrag von Paul Ziller zum Abbruch des Zwischenbaues, um beide Villen einzeln verkaufen zu können, wurde nicht stattgegeben. Ein weiterer Umbau datiert 1914 für den Major a. D. Georg Feller.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

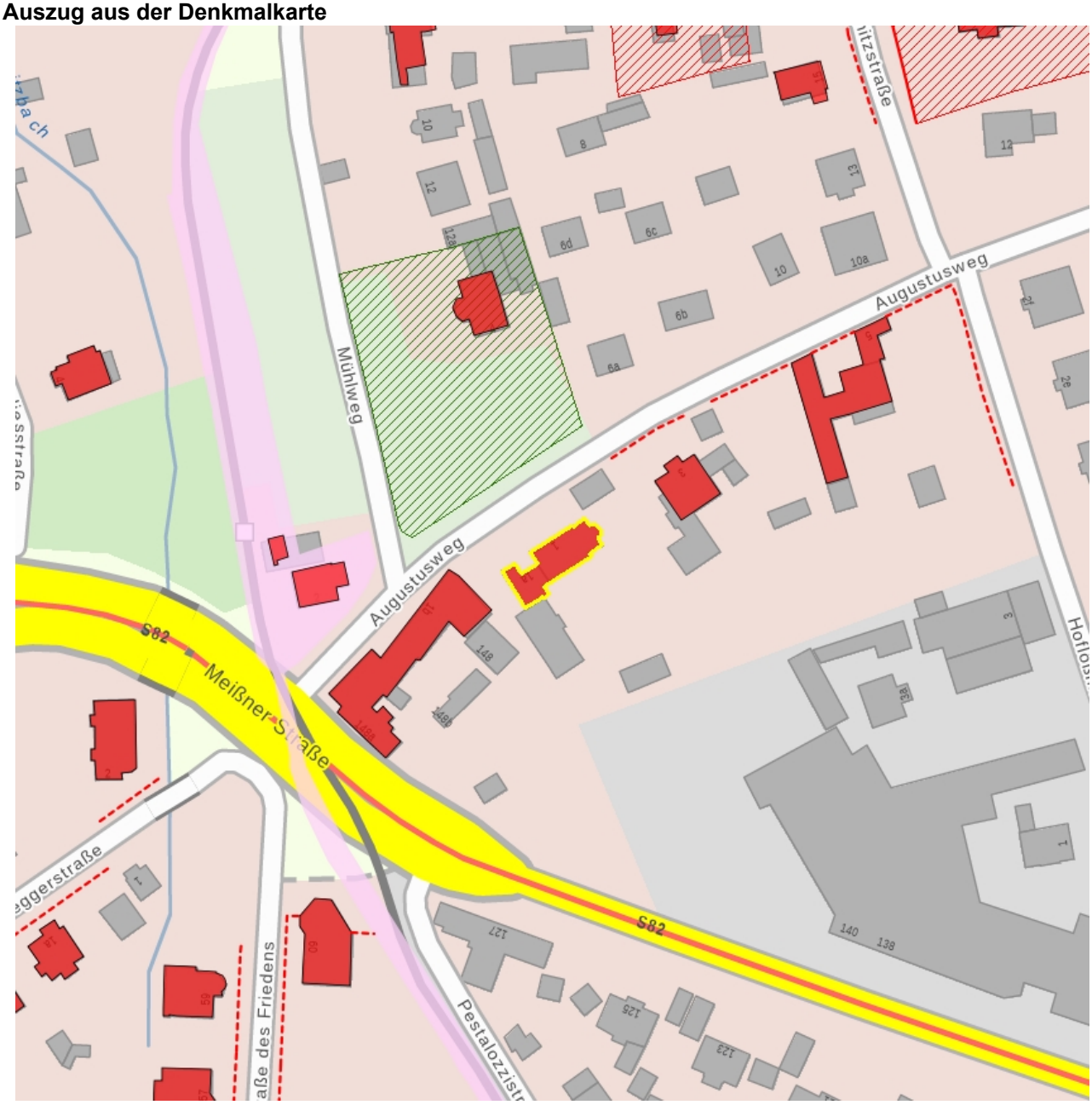
Datierung 1875 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 740 943**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.